

## Unterlage zur Sitzung im öffentlichen Teil

Gremium	am	TOP
Bezirksvertretung 9 (Mülheim)	31.08.2009	

Anlass:

 Mitteilung der Verwaltung Beantwortung von Anfragen  
aus früheren Sitzungen Beantwortung einer Anfrage  
nach § 4 der Geschäftsordnung Stellungnahme zu einem  
Antrag nach § 3 der  
Geschäftsordnung

### Existieren Planungen für eine Rettungswache in Köln-Dellbrück?

**hier: Anfrage zur Sitzung der Bezirksvertretung Mülheim am 16.03.2009**

#### **TOP 7.2.2 Anfrage der CDU-Fraktion**

Im Rahmen der nach § 12 des „Rettungsgesetzes NRW“ erforderlichen Rettungsdienstbedarfsplanung werden neben der Anzahl von Rettungsmitteln und deren Vorhaltezeiten auch die Standorte von Rettungswachen analysiert. Aus der Zusammenfassung dieser einzelnen Analysen wird eine sinnvolle und wirtschaftliche Gestaltung des Rettungsdienstes der Stadt Köln entwickelt mit dem Ziel, den ermittelten Bedarf zu decken.

Im rechtsrheinischen Stadtgebiet treten Defizite bei der zeitgerechten Erreichbarkeit von Einsatzstellen des Rettungsdienstes entlang der östlichen Stadtgrenze vom Stadtteil Dünnwald nach Süden bis Rath/Heumar auf. Diese Defizite sind nur durch Einrichtung von zwei neuen Rettungswachen auszugleichen. Eine der beiden Wachen ist im Bereich des Stadtteiles Köln-Dellbrück geplant.

Dies ist im Rettungsdienstbedarfsplan der Stadt Köln, dem vom Rat der Stadt Köln in der Sitzung am 05.05.2009 zugestimmt wurde, beschrieben. Ebenfalls hat eine Abstimmung mit den Kostenträgern (Krankenkassen) statt gefunden. Diese haben ebenfalls dem Bedarf einer Rettungswache im Stadtteil Dellbrück zugestimmt.

Die konkreten Umsetzungsmaßnahmen erfolgen stufenweise und erfordern weitere Beschlussverfahren.

Zu den Fragen der CDU-Fraktion im Einzelnen:

1. „Ist ein kombinierter Neubau des Gerätehauses der FF Dellbrück zusammen mit einer neuen Rettungswache in Köln-Dellbrück geplant und wo soll dieser Neubau angesiedelt werden?“

Antwort der Verwaltung:

Erste interne Überlegungen der Verwaltung sehen einen kombinierten Bau für die FF Dellbrück und die Rettungswache der Berufsfeuerwehr vor. Der ins Auge gefasste Standort ist in unmittelbarer Nähe zum bisherigen Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr an der Urnenstraße. Der Neubau könnte an der Straße errichtet werden. Das alte Gebäude soll abgerissen und das freiwerdende Grundstück der Schule zugewiesen werden. Da es sich lediglich um eine Vorprüfung handelt, wurden die zuständigen Fachausschüsse des Rates noch nicht beteiligt. Auf diesen Vorbehalt wird ausschließlich hingewiesen.

2. „Ist die Finanzierung dieser Maßnahme gesichert?“

Antwort der Verwaltung:

Für 2012 sind in der Investitionsplanung 200.000 € für den Bauteil der Freiwilligen Feuerwehr vorgesehen. Für den Bauteil der Rettungswache kann der Kostenanteil aufgrund des frühen Planungsstandes noch nicht benannt werden.

3. „Wann können erste Planungen der Bezirksvertretung Mülheim vorgelegt werden?“

Antwort der Verwaltung:

Nachdem die Zustimmung des Rates zum Rettungsdienstbedarfsplan erfolgte beginnt dessen Umsetzung in Einzelschritten. Ab wann die Planungen der BV Mülheim vorgelegt werden können, ist noch unklar. Die Abstimmung mit den Kostenträgern sieht für die Umsetzung des dritten Schrittes der Bedarfsplanung (Neubau von Rettungswachen) ein Zeitfenster von zwei bis drei Jahren vor.

4. „Wie weit sind die Planungen derzeit fortgeschritten und wann kann mit einem Baubeginn gerechnet werden?“

Antwort der Verwaltung:

Siehe 1.